



KIESELMANN

FLUID PROCESS GROUP

Original

Betriebsanleitung

Doppelsitz-Tankauslaufventile

Typ 5629

Dichtungsmaterial: EPDM, HNBR, FKM



KIESELMANN GmbH

Paul-Kieselmann-Str. 4-10
D - 75438 Knittlingen

 +49(0) 7043 371-0 •  +49(0) 7043 371-125
www.kieselmann.de • info@kieselmann.de

Copyright: © KIESELMANN FLUID PROCESS GROUP

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Informationen	4
1.1	Informationen für Ihre Sicherheit	4
1.2	Kennzeichnung von Sicherheitshinweisen	4
1.3	Allgemeine bestimmungsgemäße Verwendung	4
1.4	Personal	4
1.5	Umbauten, Ersatzteile und Zubehör	5
1.6	Allgemeine Vorschriften	5
2	Sicherheitsinformationen	6
2.1	Allgemeine Hinweise.....	6
2.2	Allgemeine Sicherheitshinweise.....	6
3	Lieferung, Transport und Lagerung	8
3.1	Lieferung	8
3.2	Transport.....	8
3.3	Lagerung	8
4	Funktion und Betrieb	9
4.1	Funktionsbeschreibung.....	9
4.2	Ansteuerungssystem und Endlagenmeldung.....	9
4.3	Pneumatische Ventilansteuerung	10
5	Inbetriebnahme, Wartung und Reinigung	11
5.1	Inbetriebnahme.....	11
5.1.1	Einbauhinweise.....	11
5.1.2	Allgemeine Schweißrichtlinien.....	11
5.1.3	ATEX - Richtlinien	11
5.2	Wartung.....	12
5.2.1	Wartungstabelle.....	12
5.3	Reinigung	12
6	Technische Daten	13
6.1	Doppelsitzventil Typ 5629.....	13
6.2	Betriebsdruck.....	13
6.3	KV - Werte	14
6.4	Spülmengen	14
6.5	Drehmomente	14
7	Demontage und Montage	15
7.1	Demontage.....	15
7.2	Montage	19
8	Zeichnungen und Abmessungen	21
8.1	Zeichnungen	21
8.2	Abmessungen.....	23
8.3	Abfrageeinheiten	24
9	Verschleißteile	25
9.1	Ersatzteilliste	25
10	Klassifizierung	30
10.1	Aufbau der Artikelnummer.....	30
11	Anhang	32
11.1	Einbauerklärung.....	32

1 Allgemeine Informationen

1.1 Informationen für Ihre Sicherheit

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein hochwertiges Qualitätsprodukt von KIESELMANN GmbH entschieden haben. Unsere Produkte bieten Ihnen bei ordnungsgemäßem Einsatz und entsprechender Wartung langjährigen, zuverlässigen Einsatz.






Lesen Sie vor Montage und Inbetriebnahme diese Bedienungsanleitung und die darin enthaltenen Sicherheitshinweise sorgfältig durch. Dies ermöglicht Ihnen eine zuverlässige, sichere Funktion dieses Produktes bzw. Ihrer Anlage. Bedenken Sie, dass unsachgemäße Benutzung von Prozesskomponenten zu großen materiellen- und Personenschäden führen können.

Bei Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Bedienungsanleitung, unsachgemäßer Inbetriebnahme, Handhabung oder Fremdeingriff verursacht werden, erlischt Ihre Garantie und Gewährleistung!

Unsere Produkte werden mit großer Sorgfalt hergestellt, montiert und geprüft. Sollte es dennoch einmal Grund zur Beanstandung geben, werden wir Sie selbstverständlich im Rahmen unserer Gewährleistungen zufrieden stellen. Auch nach Ablauf der Gewährleistung sind wir für Sie da. Darüber hinaus finden Sie alle notwendigen Hinweise und Ersatzteildaten für die Wartung in dieser Bedienungsanleitung. Sollten Sie die Wartung nicht selbst vornehmen wollen, steht Ihnen gerne der KIESELMANN GmbH - Service zur Verfügung.

1.2 Kennzeichnung von Sicherheitshinweisen

Hinweise finden Sie unter dem Punkt Sicherheitsinformationen oder direkt vor der jeweiligen Handlungsanweisung. Die Hinweise sind hervorgehoben durch ein Gefahrensymbol und ein Signalwort. Texte neben diesen Symbolen unbedingt lesen und beachten, erst danach im Text weitergehen und mit der Handhabung am Ventil fortfahren.

Symbol	Signalwort	Bedeutung
	GEFAHR	Unmittelbar drohende Gefahr, die zu schweren Körperverletzungen oder Tod führen wird.
	WARNUNG	Unmittelbar drohende Gefahr, die zu schweren Körperverletzungen oder Tod führen kann.
	VORSICHT	Gefährliche Situation, die zu leichten Körperverletzungen oder Sachschäden führen kann.
	HINWEIS	Schädliche Situation, die das Produkt oder die nähere Umgebung beschädigen kann.
	INFORMATION	Bezeichnet Anwendungstipps und andere besonders nützliche Informationen.

1.3 Allgemeine bestimmungsgemäße Verwendung

Die Armatur ist nur für den in dieser Anleitung beschriebenen Verwendungszweck bestimmt. Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für daraus resultierende Schäden haftet KIESELMANN GmbH nicht. Das Risiko dafür trägt allein der Betreiber. Voraussetzungen für einen einwandfreien, sicheren Betrieb der Armatur sind sachgemäßer Transport und Lagerung sowie fachgerechte Aufstellung und Montage. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Einhalten der Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

1.4 Personal

Das Bedien- und Wartungspersonal muss die für diese Arbeiten entsprechende Qualifikation aufweisen. Es muss eine spezielle Unterweisung über auftretende Gefahren erhalten und muss die in der Dokumentation erwähnten Sicherheitshinweise kennen und beachten. Arbeiten an elektrischen Anlagen nur von Elektro-Fachpersonal durchführen lassen.

1.5 Umbauten, Ersatzteile und Zubehör

Eigenmächtige Umbauten und Veränderungen, welche die Sicherheit der Armatur beeinträchtigen, sind nicht gestattet. Schutzeinrichtungen dürfen nicht umgangen, eigenmächtig entfernt oder unwirksam gemacht werden. Nur Originalersatzteile und vom Hersteller zugelassenes Zubehör verwenden.

1.6 Allgemeine Vorschriften

Der Anwender ist verpflichtet, die Armatur nur im einwandfreien Zustand zu betreiben. Neben den Hinweisen in dieser Dokumentation gelten einschlägige Unfallverhütungsvorschriften, allgemein anerkannte sicherheitstechnische Regeln, nationale Vorschriften des Verwenderlandes und betriebsinterne Arbeits- und Sicherheitsvorschriften.

2 Sicherheitsinformationen

2.1 Allgemeine Hinweise



HINWEIS - Betriebsanleitung beachten

Zur Vermeidung von Gefahren und Beschädigungen ist die Armatur entsprechend den in der Betriebsanleitung angeführten Sicherheitshinweisen und technischen Daten einzusetzen.



HINWEIS

Alle Angaben entsprechen dem Stand der Entwicklung. Änderungen im Rahmen von technischen Weiterentwicklungen sind vorbehalten.

2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise



! WARNUNG

Verletzungsgefahr durch bewegende Bauteile

Nicht in das Ventil hineinfassen, wenn der Antrieb mit Druckluft beaufschlagt ist. Gliedmaße können gequetscht oder abgetrennt werden.

- Entfernen Sie vor Montagetätigkeiten die Steuerluftleitung.
- Stellen Sie sicher, dass der Antrieb drucklos ist.



! WARNUNG

Verletzungsgefahr durch ausströmendes Medium

Durch den Ausbau des Ventils können Flüssigkeiten oder Gase Verletzungen verursachen.

- Medien die über einen Leckageablauf abfließen sind spritzsicher über Abflusseinrichtungen abzuleiten.
- Ausbau erst dann vornehmen, wenn mit absoluter Sicherheit die Anlage drucklos, flüssigkeitsfrei und gasfrei entlastet ist.



! WARNUNG

ATEX - Richtlinien

Wird das Ventil bzw. die Anlage im explosionsgefährdeten Bereich betrieben, muss die gültige ATEX-Richtlinie der EG und die Einbauhinweise in dieser Betriebsanleitung beachtet werden.



! VORSICHT

Bei der Montage der Verschlussklammer darf das max. Drehmoment nicht überschritten werden.
(siehe technische Daten)



! VORSICHT

Um Luftleckagen zu vermeiden, nur pneumatische Anschlusssteile mit einer Abdichtung über einen O-Ring zur Planfläche benutzen.



! VORSICHT

Vor der Inbetriebnahme der Anlage muss das gesamte Rohrleitungssystem gründlich gereinigt werden.



! VORSICHT

Installations- und produktbedingte äußere Krafteinwirkungen auf das Gehäuse sind zu vermeiden.

**⚠️ WARNUNG****Verletzungsgefahr durch Federvorspannung**

Der Antrieb ist federvorgespannt. Bei der Demontage des Antriebs können herausspringende Bauteile Verletzungen verursachen.

- Für die Demontage bitte gesonderte Montageanleitung beachten!
- Wir empfehlen die Antriebswartung werkseitig durchführen zu lassen!

3 Lieferung, Transport und Lagerung

3.1 Lieferung

- Unmittelbar nach Wareneingang die Lieferung auf Vollständigkeit und Transportschäden prüfen.
- Produkt auspacken.
- Verpackungsmaterial aufbewahren oder nach örtlichen Vorschriften entsorgen.

3.2 Transport



VORSICHT

Verletzungsgefahr und Schäden am Produkt

Beim Transport der Produkte müssen die nationalen Unfallverhütungsvorschriften und die betriebsinternen Arbeits- und Sicherheitsvorschriften eingehalten werden.

3.3 Lagerung



HINWEIS

Beschädigungen am Produkt durch unsachgemäße Lagerung!

- Lagerbedingungen einhalten
- Längere Lagerung vermeiden



INFORMATION

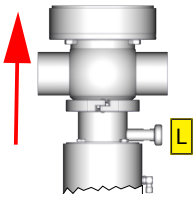
Empfehlung für längere Lagerung

Wir empfehlen, bei längerer Lagerung das Produkt und die Lagerbedingungen regelmäßig zu prüfen.

- Um Beschädigungen an den Dichtelementen und den Gleitlagern zu vermeiden sollten
 - Produkte bis DN 125 / OD 5 Zoll maximal 6 Monaten liegend gelagert werden.
 - Produkte größer als DN 125 / OD 5 Zoll generell stehend, mit dem Antrieb nach oben gelagert werden.
- Keine Gegenstände auf den Produkten lagern.
- Die Produkte vor Nässe, Staub und Schmutz schützen.
- Die Produkte in einem trockenen gut belüfteten Raum bei konstanter Temperatur lagern (optimale Raumtemperatur 25°C ±5° und Raumluftfeuchtigkeit 70% ±5%).
- Dichtelemente, Gleitlager und Kunststoffteile vor UV-Licht und Ozon schützen.

4 Funktion und Betrieb

4.1 Funktionsbeschreibung



Das Ventil öffnet in Richtung 'X' durch Steuerluft und schließt von oben nach unten mit Federkraft schaltleckagefrei. Tank- und rohrlungsseitig anstehende unterschiedliche Medien werden durch zwei unabhängig wirkende Ventilteller in Doppeldichtfunktion leckagesicher getrennt. Auftretende Leckagen, bedingt durch beschädigt Ventiltellerdichtungen werden drucklos über den Leckageablauf (L) ins Freie abgeführt.

4.2 Ansteuerungssystem und Endlagenmeldung



Ansteuerungssystem -optional-

Für die Erfassung der Ventilstellungen und deren Ansteuerung, können nach Bedarf modulare Steuerkopfsysteme am Antrieb montiert werden. Als Standard werden geschlossene Systeme mit SPS oder ASI-Bus- Anschaltelektronik und integrierten 3/2-Wege-Magnetventilen angeboten. Für robuste Betriebsbedingungen empfehlen wir den Einsatz einer Edelstahlhaube.

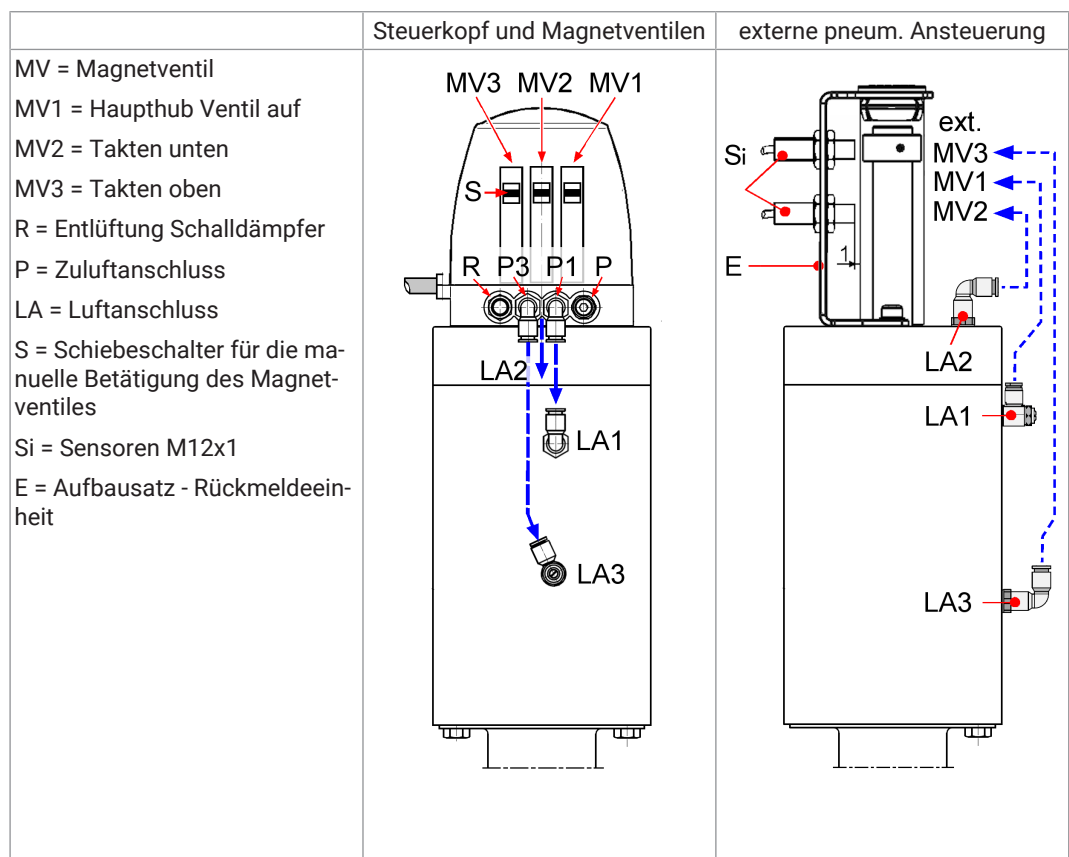


Endlagenmeldung mit Berührschutz -optional-

Zur Erfassung der Ventilstellungen über induktive Initiatoren (Sensoren) wird eine Endlagenmeldung auf den Antrieb montiert. Die Abfrage erfolgt über die Position der Kolbenstange.

4.3 Pneumatische Ventilansteuerung

Ventilfunktionen	Pneum. Ansteuerung über Steuerkopf mit Magnetventilen (MV)	Pneum. Ansteuerung über extern Magnetventile (MV extern)
Haupthub Ventil "AUF"	Steuerzuluft P - MV1 - P1/LA1	Steuerzuluft ext.MV1 - LA1
Haupthub Ventil "ZU"	Entlüftung P1/LA1 - MV1 - R Ventil schließt durch Feder	Entlüftung LA1 - ext.MV1 Ventil schließt durch Feder
Takten unten	AUF = Steuerzuluft P - MV2 - P2/LA2	AUF = Steuerzuluft ext.MV2 - P - LA2
	ZU = Entlüftung P2/LA2 - MV2 - R Ventil schließt durch Feder	ZU = Entlüftung LA2 - P - ext.MV2 Ventil schließt durch Feder
Takten oben	AUF = Steuerzuluft P - MV3 - P3/LA3	AUF = Steuerzuluft ext.MV3 - LA3
	ZU = Entlüftung P3/LA3 - MV3 - R Ventil schließt durch Feder	ZU = Entlüftung LA3 - ext.MV3 Ventil schließt durch Feder



5 Inbetriebnahme, Wartung und Reinigung

5.1 Inbetriebnahme



HINWEIS

Überprüfung der Magnetventile im Steuerkopf

Vor der ersten Inbetriebnahme des Ventiles, muss die Funktion der Magnetventile im Steuerkopf überprüft werden.

- Haube am Steuerkopf abmontieren
- Zuluft am Steuerkopf anschließen
- Ventulfunktionen über die Schiebeschalter am Magnetventil überprüfen

⇒ Bitte lesen Sie hierzu auch die [Dokumentation für Steuerköpfe!](#)

5.1.1 Einbauhinweise

Einbaulage

Das Ventil ist vorzugsweise vertikal mit dem Antrieb nach unten einzubauen. Flüssigkeiten müssen frei aus dem Gehäuse und dem Leckageauslauf (L) abfließen.

5.1.2 Allgemeine Schweißrichtlinien

Generell sind Dichtungselemente, integriert in Schweißbauteilen, vor dem Schweißen auszubauen. Zur Vermeidung von Schäden sollten Schweißarbeiten von geprüftem Personal (EN ISO 9606-1.) durchgeführt werden. Schweißverfahren WIG anwenden.



VORSICHT

Beschädigung und Verletzungen durch hohe Temperaturzufuhr

Um einen Verzug der Bauteile zu vermeiden, müssen alle Schweißbauteile spannungsfrei verschweißt werden.

Vor dem Zusammenbau alle Bauteile abkühlen lassen.



HINWEIS

Beschädigung durch Verunreinigungen

Verunreinigungen können Beschädigungen an Dichtflächen und Dichtungen verursachen.

Vor der Montage das Gehäuse innen gründlich reinigen.

5.1.3 ATEX - Richtlinien

Bei Ventilen bzw. Anlagen die im explosionsgefährdeten Bereich (siehe gültige ATEX-Richtlinien EG) eingesetzt werden, muss für einen ausreichenden, korrekten Potentialausgleich (Erdung) gesorgt werden.

5.2 Wartung



EMPFEHLUNG

Dichtungswechsel

Um optimale Wartungszyklen zu erreichen sind folgende Punkte zu beachten:

- Beim Dichtungswechsel sollten alle produktberührten Dichtungen ausgetauscht werden.
- Es dürfen nur Original-Ersatzteile verbaut werden.

Wartungsintervall

Die Wartungsintervalle sind von den Betriebsbedingungen "Temperatur, Temperaturintervalle, Reinigungsmedium, Medium, Druck und Schalthäufigkeit" abhängig. Es wird empfohlen die Dichtungen präventiv im 1-jährigen Zyklus zu wechseln, wobei nach Zustand der Dichtung längere Wartungsintervalle vom Anwender festzulegen sind.

Schmierstoffempfehlung

	EPDM; HNBR; NBR; FKM; k-flex	- Klüber Paraliq GTE703*
	Silikon	- Klüber Sintheso pro AA2*
	Gewinde	- Interflon Food*
*) Wird die Armatur zur Lebensmittel- oder Getränkeherstellung eingesetzt, dürfen nur Schmierstoffe verwendet werden die dafür zugelassen sind. Bitte beachten Sie die jeweiligen Sicherheitsdatenblätter der Schmierstoffhersteller.		

Wartung - Hubantrieb

Der Hubantrieb ist wartungsfrei und nicht demontierbar.

5.2.1 Wartungstabelle

	Jährlich	Weiterführende Informationen
5.2 Wartung	1	

1 - Wartungspersonal

5.3 Reinigung

Reinigung

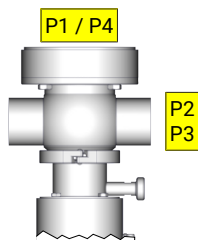
Die Reinigung des Ventilgehäuses erfolgt in geschlossener Ventilstellung mit der Rohrleitungsreinigung. Zugleich ist die Reinigung des Leckageraumes mit Ventiltellerschaft durch Takten des Ventiltellers V2 vorzunehmen. Bei der Tankreinigung besteht die Möglichkeit in geschlossener Ventilstellung durch Takten des Kolbens V1 den Leckageraum zu reinigen. In Offenstellung wird über den CIP-Rücklauf das Ventilgehäuse gereinigt.

6 Technische Daten

6.1 Doppelsitzventil Typ 5629

Bauart	Doppelsitzventil		
Baugröße	DIN: DN25 - DN150 Zoll: OD1 - OD4		
Anschlussart	Schweißende DIN EN 10357		
Temperaturbereich	Umgebungstemperatur: +4°C bis +45°C +4° C bis +95°C Produkttemperatur: +4° C bis +95°C (mediumabhängig) Sterilisationstemperatur: HNBR +120°C (SIP 30 min) EPDM +140°C FKM +110°C		
Druckschlagfestigkeit	40 bar		
Leckrate	A (DIN EN 12266-1)		
Steuerluft	Steuerluftdruck: 5,5 - 8,0 bar	Steuerluftqualität: ISO 8573-1:2001 Güteklasse 3	
Werkstoff (produktberührt)	Edelstahl:	1.4404 / AISI 316L	
	Oberfläche:	Ra ≤ 0,8µm E-polier	
	Dichtungswerkstoff:	EPDM (FDA) HNBR (FDA) FKM	

6.2 Betriebsdruck



	DN	25	40	50	65	80	100	125	150
	Zoll	1	1½	2	2½	3	4	5	6
Tankdruck P1 [bar]:		6	6	6	6	6	6	5	5
Leitungsdruck P2 [bar]:		6	6	6	6	6	6	6	6
Takten zur Rohrleitung P3 [bar]:		4	4	4	4	4	4	4	4
Takten zum Tank P4 [bar]:		4	4	4	4	2	2	4	4

6.3 KV - Werte

	DN	25	40	50	65	80	100	125	150
	Zoll	1	1½	2	2½	3	4	5	6
Fließrichtung:		[m³/h]							
oben durchgängig ↔		26	50	95	150	240	380	580	940
von Tank zur Rohrleitung ↓		16	26	45	72	98	155	245	370

6.4 Spülmengen

Reinigungsparameter für den Leckageraum			Nennweite DN / OD							
Reinigungs-schritte	Ventilteller anheben	DIN Zoll	25 1	40 1½	50 2	65 2½	80 3	100 4	125 5	150 6
Vorspülen	-	takten oben	0,97	1,10	1,1	1,38	1,66	2,08	2,50	4,02
Lauge 80°C	3 x 5 sec.									
Zwischenspülen	2 x 5 sec.		(l/s bei 3bar)							
Säure	3 x 5 sec.	takten unten	0,54	0,69	0,69	0,83	0,83	1,25	1,66	2,50
Nachspülen	2 x 5 sec.									

6.5 Drehmomente

	DN	25	40	50	65	80	100	125	150
	Zoll	1	1½	2	2½	3	4	5	6
Verschlussklammer (Nm):		15	15	15	25	25	55	65	65

7 Demontage und Montage

7.1 Demontage



HINWEIS

Alle Schraubverbindungen haben Rechtsgewinde.

Steuerluft, Dampf bzw. Reinigungsleitungen und elektrische Leitungen, Rückmeldeeinheit oder Steuerkopf vor der Demontage abmontieren.

Montagewerkzeug

Montagewerkzeugsätze:		DN40 - DN65	5670 065 100-000				
		DN80 - DN100	5670 100 100-000				
		DN125 - DN150	5670 150 100-000				
ST1		Steckschlüssel	DN40 - DN65	5620 065 131-130			
			DN80 - DN150	5620 100 131-130			
ST2		Steckschlüssel + Führungshülsen (POM) + O-Ringe	DN40 - DN65	5670 080 105-000			
			DN80 - DN100	5670 100 105-000			
			DN125 - DN150	5670 150 105-000			
ST3		Exzenter	DN40 - DN65	5620 065 134-130			
			DN80 - DN150	5620 100 134-130			
ST4		Zentrierring	DN40/50	5620 050 025-020			
			DN65	5620 065 025-020			
			DN80	5620 080 025-020			
			DN100	5620 100 025-020			
			DN125	5620 125 025-020			
			DN150	5620 150 025-020			
T10		Gelenk -Zapfenschlüssel	DN40 - DN65	5620 065 015-000			
			DN80 - DN150	5620 150 015-000			
ST1 5		Montageplatte	DN40 - DN65	5620 065 121-020			
			DN80 - DN100	5620 100 121-020			
			DN125 - DN150	5620 150 121-020			
ST1 6		Montagehebel	DN40 - DN150	5670 150 126-020			



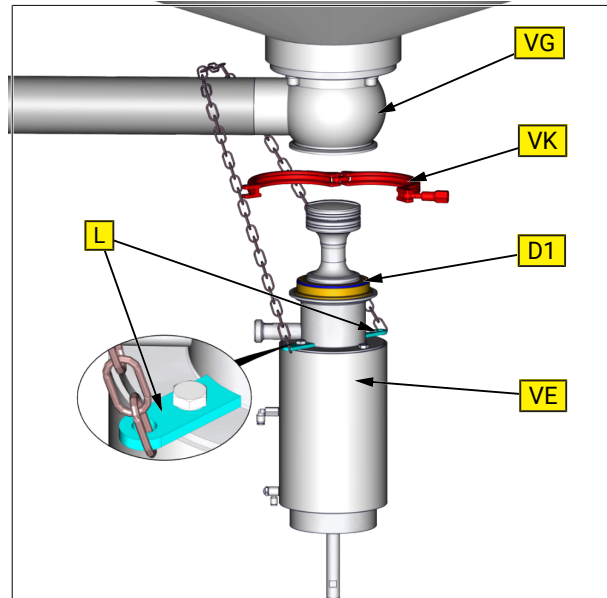
VORSICHT

Verletzungsgefahr durch herunterfallende Bauteile

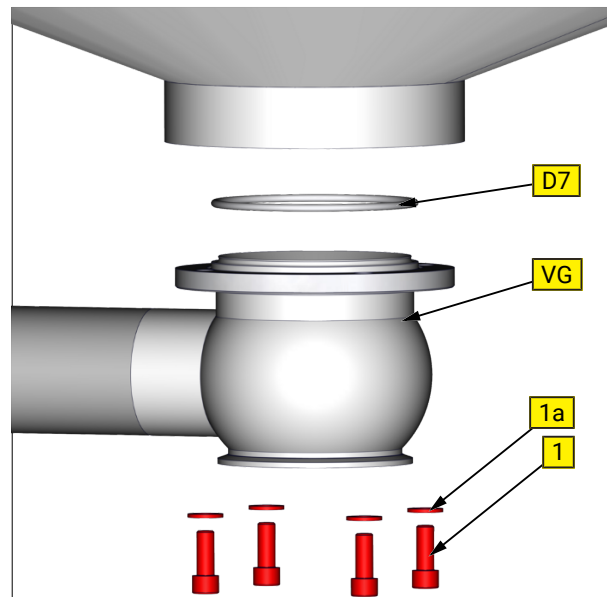
Erst den Ventileinsatz (VE) gegen herunterfallen sichern. Zum Beispiel mit Laschen (L) und einer Sicherungskette.

- Danach die Verschlussklammer (VK) öffnen.

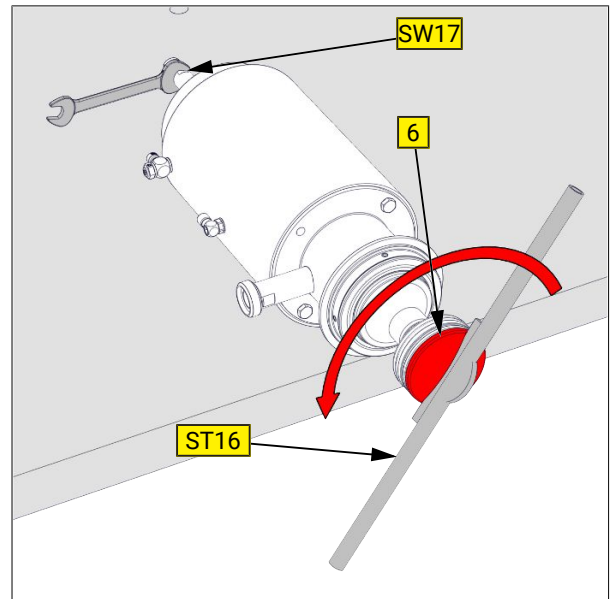
- Verschlussklammern (VK) abschrauben.
- Den kompletten Ventileinsatz mit der Schaftabdichtung (D1) aus dem Gehäuse (VG) ausbauen.



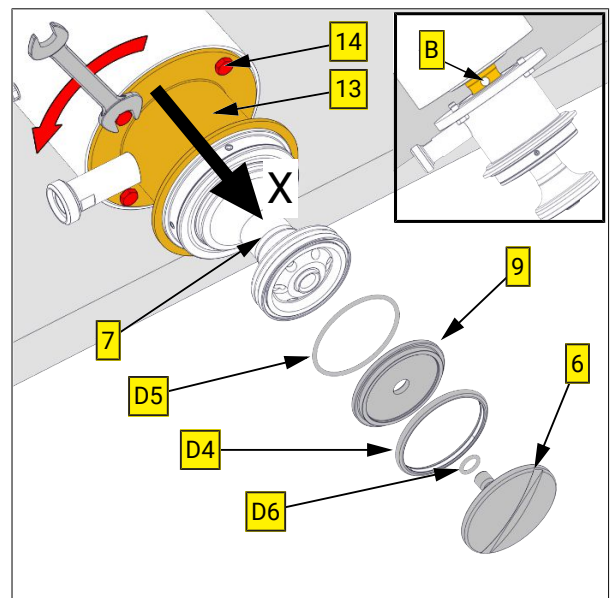
- Schrauben (1) ausschrauben.
- Gehäuse (VG) abnehmen und Dichtring (D7) ausbauen.



- Unteren Kolben (6) vom oberen Kolben (7) mit dem Montagewerkzeug ST16 ausschrauben. An der Schlüssel­fläche SW17 ge­genhalten.
- Kolbenteller (9), O-Ring (D3), (D5) und Dichtring (D4) abneh­men.



- Sechskantschrauben (14) aus­schrauben.
- Laterne (13) und die Schaft­abdichtung (D1) in Richtung X schieben bis Bohrung (B) frei sichtbar ist.

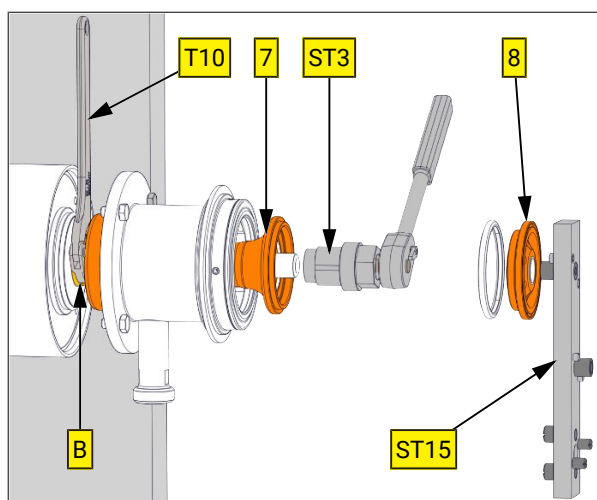
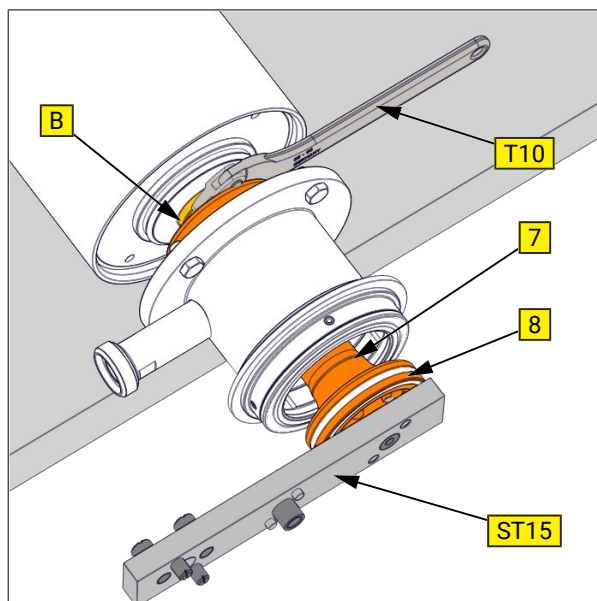


- Den oberen Kolben (7) mit der Montageplatte ST15 aus der Kolbenstange (3) ausschrauben.
Mit einem Zapfenschlüssel T10 an der Bohrung (B) gegenhalten.

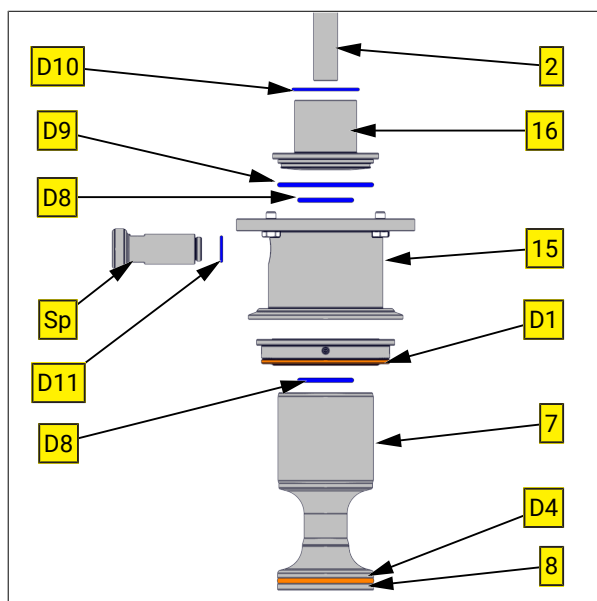
HINWEIS!Ventile \geq DN 40 / 1½"

(Ventile mit geteilten Kolben):

- Sollte sich der Kolbenteller (8) vor dem Kolben (7) lösen, wird der Kolben (7) mit dem Exzenter ST3 und einer Ratsche ausgeschraubt.



Spülanschluss (Sp) aus der Laterne (13) schrauben und O-Ring (D11) ausbauen.

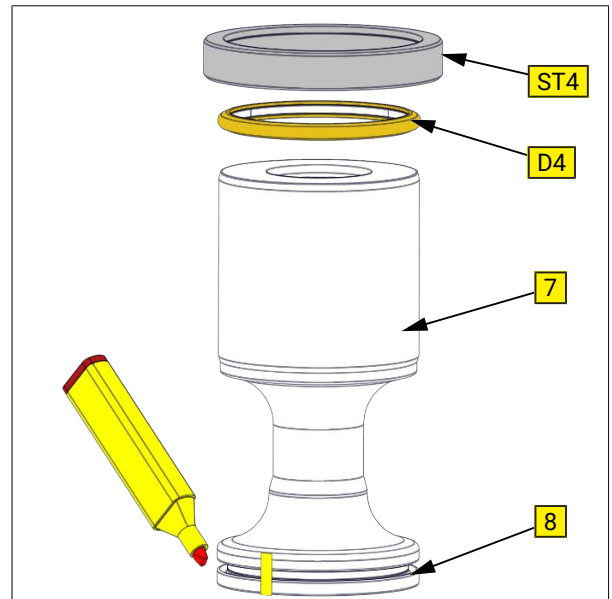


7.2 Montage

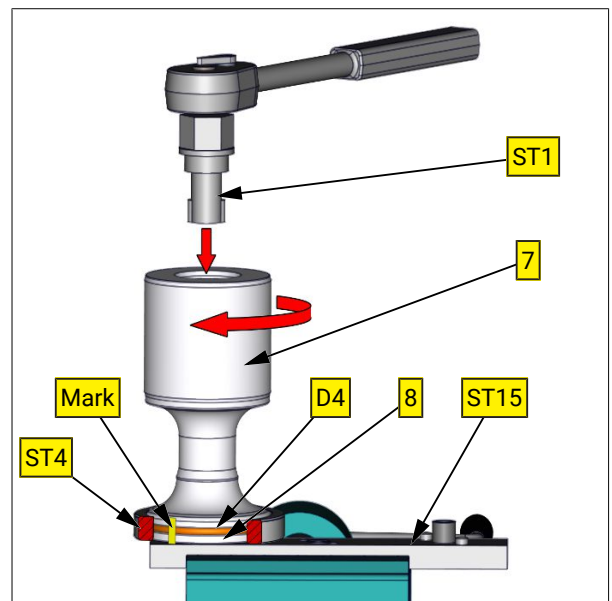
Einbau Dichtring (D4) Kolbenpaarung (7)/(8)

Kolbenpaar oben = Kolben (7) und Kolbenteller (8)

- Die Kolbenpaarung (7) / (8) ohne Dichtring (D4) bis auf metallischen Anschlag mit der Hand zusammenschrauben.
- Eine Farbmarkierung (Mark) an den Kolbenflächen anbringen.
- Danach die Kolbenpaarung wieder auseinanderschrauben.



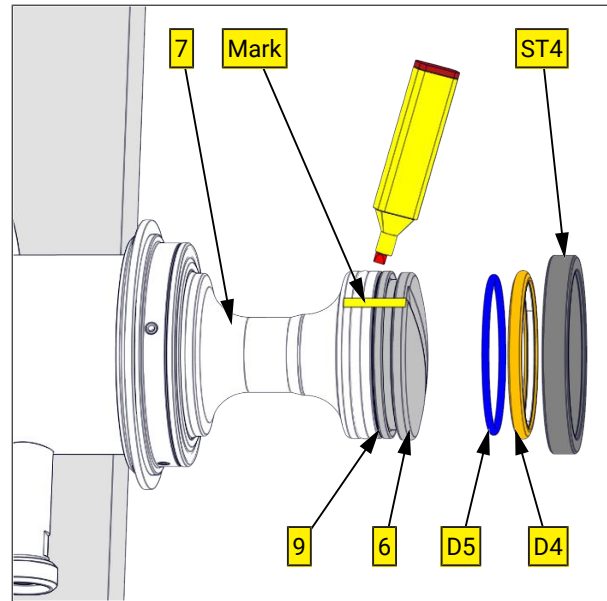
- Dichtring (D4) auf den Kolben (7) aufschieben.
- Die Kolbenpaarung wieder mit der Hand zusammenschrauben.
- Montageplatte M6 im Schraubstock spannen.
- Den Zentrierring (ST4) über den Dichtring (D4) schieben.
- Den Kolben (7) mit dem Steckschlüssel ST1 und einer Ratsche bis zur Farbmarkierung anziehen.



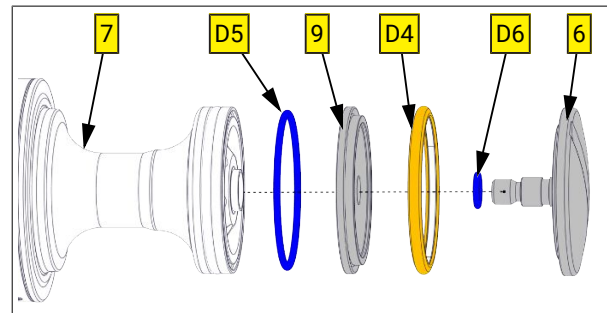
Einbau Dichtring (D4) Kolbenpaarung (6)/(9)

Kolbenpaar oben = Kolben (6) und Kolbenteller (9)

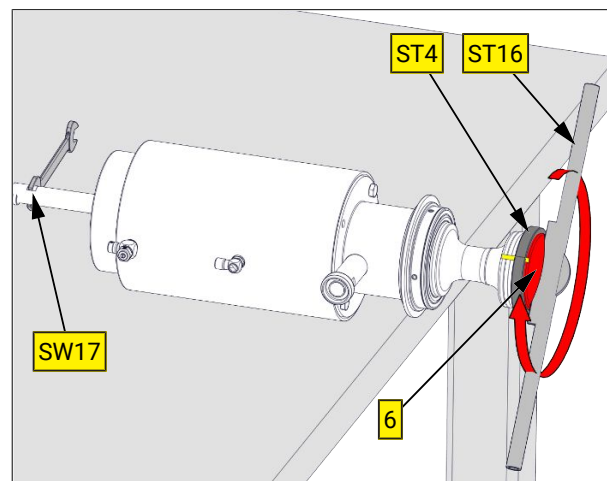
- Die Kolbenpaarung (6) / (9) ohne Dichtring (D4) und O-Ring (D5) bis auf metallischen Anschlag mit der Hand zusammenschrauben.
- Eine Farbmarkierung (Mark) an den Kolbenflächen anbringen.
- Danach die Kolbenpaarung wieder auseinanderschrauben.



- Dichtring (D4) auf den Kolbenteller (9) aufschieben.
- O-Ring (D5) und (D6) montieren.
- Die Kolbenpaarung wieder mit der Hand zusammenschrauben.



- Den Zentrierring (ST4) über den Dichtring (D4) schieben.
- Den Kolben (6) mit dem Montageschlüssel ST16 bis zur Farbmarkierung anziehen.
An der Schlüsselfläche SW17 gegenhalten.



8 Zeichnungen und Abmessungen

8.1 Zeichnungen

Doppelsitz- Tankauslaufventil Typ 5629

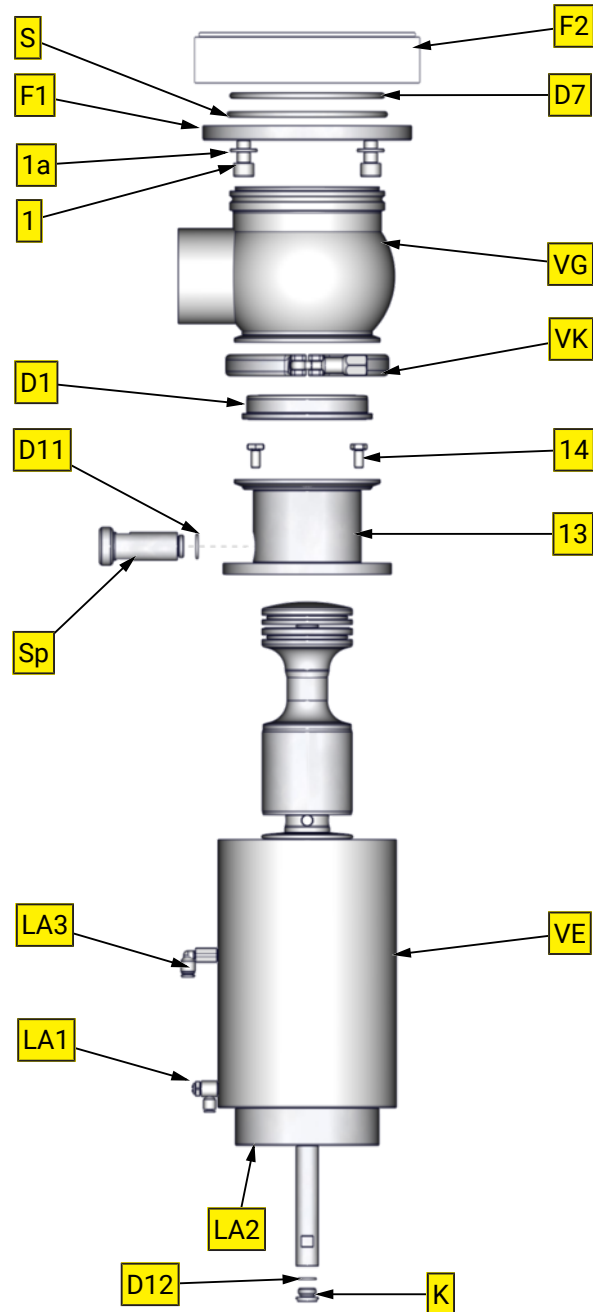
- 1 = Schrauben
- 1a = Scheiben
- 13 = Laterne mit Spülanschluss
- 14 = Schrauben

- F1 = Flansch
- F2 = Flansch
- S = Sicherungsring

- K = Kappe
- VE = Ventileinsatz
- VG = Ventilgehäuse
- VK = Verschlussklammer
- Sp = Einschraubstutzen

- D1 = Schaftdichtung
- D7 = O-Ring
- D11 = O-Ring
- D12 = O-Ring

- LA1 = Luftanschluss Haupthub
- LA2 = Luftanschluss Takten unten
- LA3 = Luftanschluss Takten oben

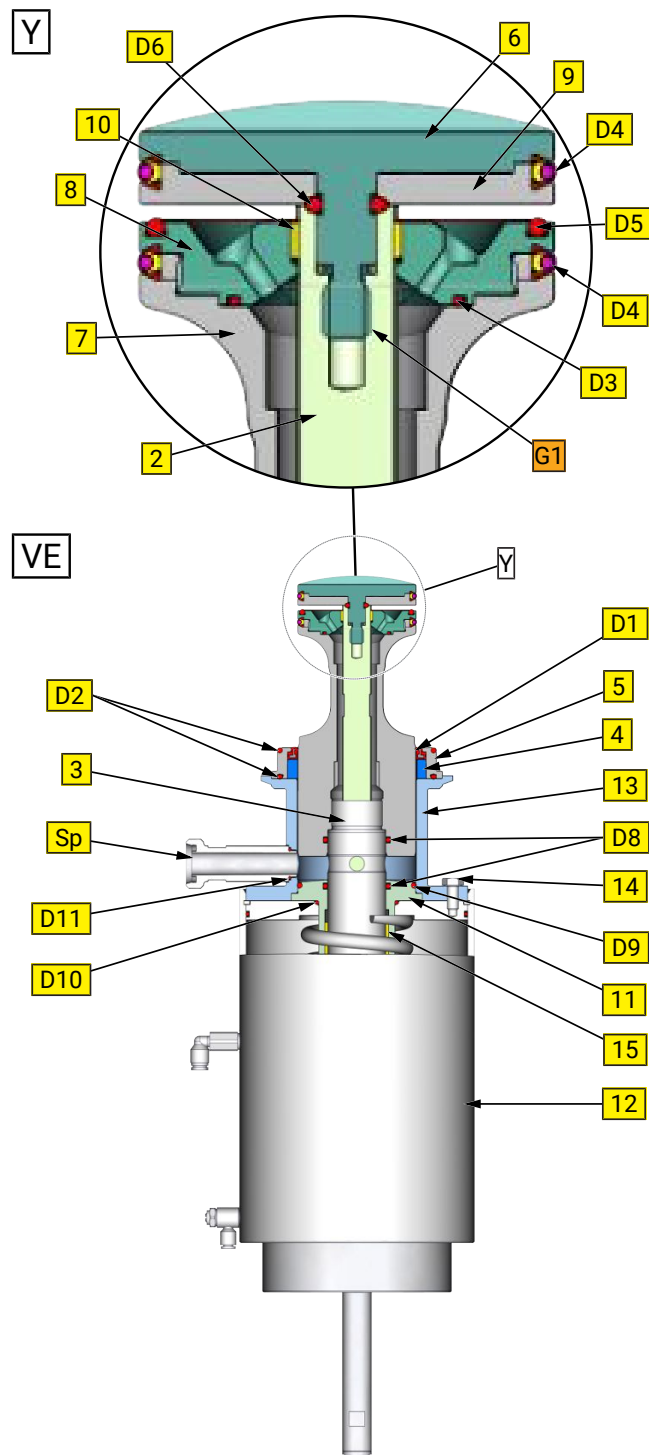


Ventileinsatz VE

- 1 = -
- 2 = Spindel
- 3 = Kolbenstange
- 4 = Lagerbuchse
- 5 = Einsatz
- 6 = Kolben
- 7 = Kolben
- 8 = Kolbenteller
- 9 = Kolbenteller
- 10 = Gleitlager
- 11 = Hubbegrenzung
- 12 = pneum. Antrieb
- 13 = Laterne
- 14 = Schrauben
- 15= Gleitlager

- D1 = Schaftdichtung
- D2 = O-Ring
- D3 = O-Ring
- D4 = Dichtringe mit Stützring
- D5 = O-Ring
- D6 = O-Ring
- D7 = -
- D8 = O-Ringe
- D9 = O-Ring
- D10 = O-Ring
- D11 = O-Ring

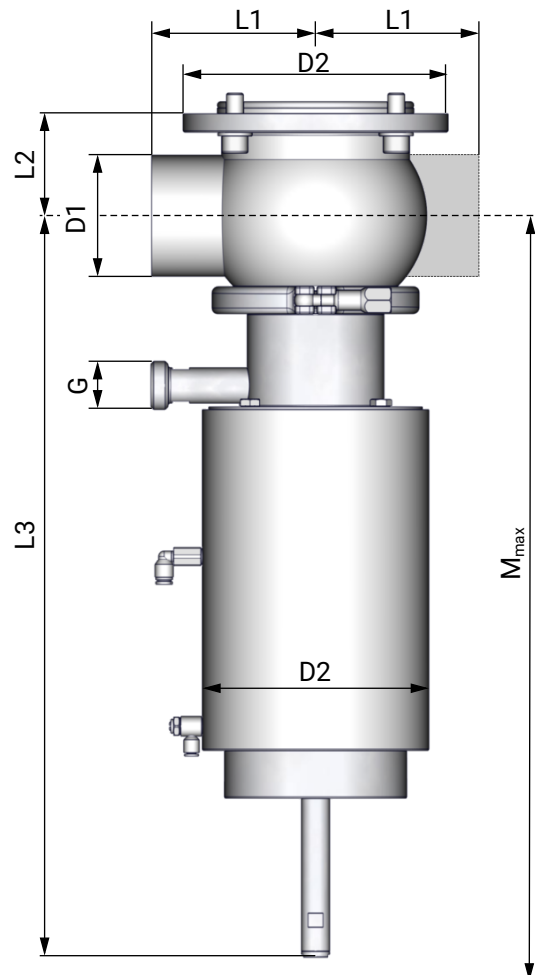
- VE = Ventileinsatz
- Sp = Einschraubstutzen
- G1 = Schraubensicherung lösbar
(z.B. Loctite 243)
- Y = Detailansicht



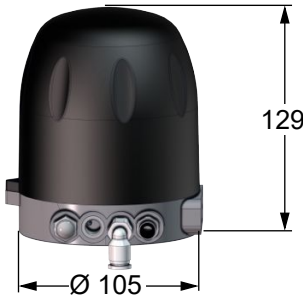
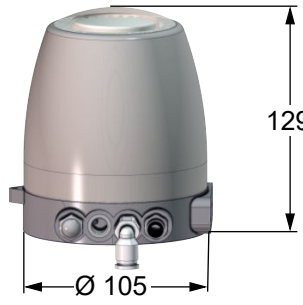
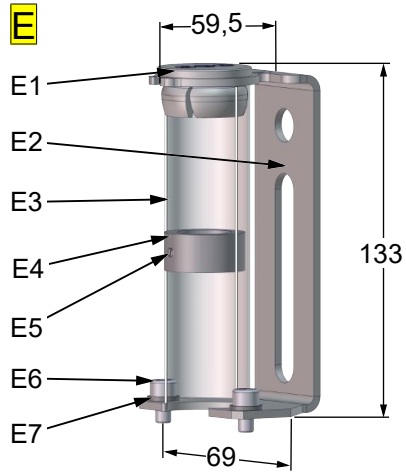
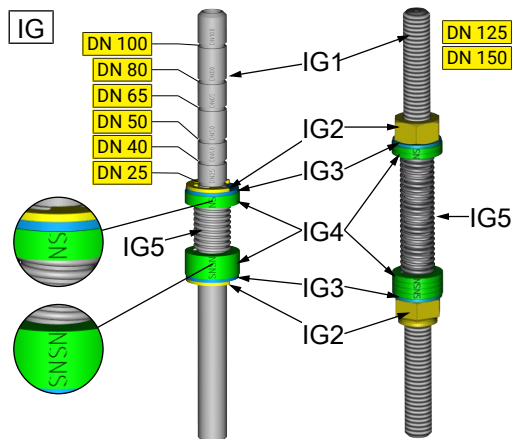
8.2 Abmessungen

	DIN	25	40	50	65	80	100	125	150
	Zoll	1	1½	2	2½	3	4	5	6
D1	DIN	Ø29x1,5	Ø41x1,5	Ø53x1,5	Ø70x2	Ø85x2	Ø104x2	Ø129x2	Ø 154x2
	Zoll	Ø25,4x1,65 (DN50 red.)	Ø38,1x1,65 (DN50 red.)	Ø50,8x1,65	Ø63,5x1,65	Ø76,1x2	Ø101,6x2	-	-
D2		Ø 128	Ø 128	Ø 128	Ø 128	Ø 160	Ø 160	Ø 230	Ø 230
G		Standardspülanschluss Gewindestutzen DN15 DIN 11851							
L1		151	118	85	105	115	130	160	172,5
L2	DIN	57,7	61,35	46	66	71	92	104	109,5
	Zoll	-	-	44,9	62,75	66,55	90,8	-	-
L3	DIN	434	443	497	535	609	660	725	617
Montagemaß M									
M (incl. Steuerkopf)		540	550	560	580	720	730	815	855

Tab. 1 Maßtabelle [mm]



8.3 Abfrageeinheiten

Steuerkopf KI-TOP	
mit transparenter Kunststoffhaube	mit Edelstahlhaube
	
Endlagenmeldung mit Berührungsschutz (E)	
<ul style="list-style-type: none"> • E1 = Deckel • E2 = Haltewinkel • E3 = Hülse transparent • E4 = Stelling • E5 = Gewindestift • E6 = Innensechskantschraube • E7 = Unterlegscheibe 	
Impulsgeber (IG)	
<ul style="list-style-type: none"> • IG1 = Gewindestange • IG2 = Sicherungsring / Mutter • IG3 = Scheibe • IG4 = Magnet • IG5 = Feder 	

9 Verschleißteile

9.1 Ersatzteilliste

Gehäuse	Dichtung	Artikel-Nr.	Ventileinsatz VE	Verschleißteilsatz		
S	EPDM	5629 DN 730-xxx	5629 DN 735-041	a)	5629 DN 739-020	mit Stützringe für (D4)
S - S		5629 DN 732-xxx		b)	5629 DN 739-000	ohne Stützringe für (D4)
S	HNBR	5629 DN 720-xxx	5629 DN 725-041	a)	5629 DN 729-020	mit Stützringe für (D4)
S - S		5629 DN 722-xxx		b)	5629 DN 729-000	ohne Stützringe für (D4)
S	FKM	5629 DN 740-xxx	5629 DN 745-041	a)	5629 DN 749-020	mit Stützringe für (D4)
S - S		5629 DN 742-xxx		b)	5629 DN 749-000	ohne Stützringe für (D4)

DN = Nennweite z.B. 5629 050 730-041 = DN50; 5629 051 730-041 = 2Zoll

xxx = produktberührte Werkstoffe/ Außenoberflächen / Ansteuerungssysteme (Aufbau der Artikelnummer)

S = Schweißende

Nr.	Benennung	Material	DN25	DN40	DN50	DN65
F2	Flansch optional Anschweißflansch	AISI316L	5629 050 002-040	5629 050 002-040	5629 050 002-040	5629 065 002-040
VG	Gehäuse S	AISI316L	5629 025 221-041	-	5629 050 001-041	5629 065 001-041
	Gehäuse S- S	AISI316L	5629 025 011-041	5629 040 731-041	5629 050 011-041	5629 065 005-041
1	Sechskantschraube	AISI304	8106 010 025-020 DIN933 M10x25 (4x)	8106 010 025-020 DIN933 M10x25 (4x)	8106 010 025-020 DIN933 M10x25 (4x)	8095 012 025-020 DIN912 M12x25 (4x)
1a	Scheibe	AISI304	8071 105 001-020 DIN125 A10,5 (4x)	8071 105 001-020 DIN125 A10,5 (4x)	8071 105 001-020 DIN125 A10,5 (4x)	8071 130 001-020 DIN125 A13 (4x)
F1	Flansch	AISI316L	5727 050 004-041	5727 050 004-041	5727 050 004-041	5727 065 004-041
SR	Sicherungsring	AISI301	5757 050 003-031	5757 050 003-031	5757 050 003-031	5757 065 003-031
VK	Verschlussklammer	AISI304	2122 065 100-020	2122 065 100-020	2122 065 100-020	2122 080 100-020

Nr.	Benennung	Material	DN80	DN100	DN125	DN150
F2	Flansch optional	AISI316L	5629 080 002-040	5629 100 010-040	5629 125 002-040	-
VG	Gehäuse S	AISI316L	5629 080 711-041	5629 100 001-041	5629 125 001-041	-
	Gehäuse S- S	AISI316L	5629 080 714-041	5629 100 011-041	5629 125 011-041	-
1	Sechskantschraube	AISI304	8106 012 030-020 DIN933 M12x30 (4x)	8106 012 030-020 DIN933 M12x30 (6x)	8106 010 030-020 DIN933 M10x30 (8x)	-
1a	Scheibe	AISI304	8071 130 001-020 DIN125 A13 (6x)	8071 130 001-020 DIN125 A13 (6x)	8071 105 001-020 DIN125 A10,5 (8x)	-
F1	Flansch	AISI316L	5727 080 004-041	5727 100 004-041	5727 125 004-041	-
SR	Sicherungsring	AISI301	5757 080 003-031	5757 100 003-031	5757 125 003-031	-
VK	Verschlussklammer	AISI304	2122 115 100-020	2122 125 100-020	2122 150 100-020	-

Ersatzteilliste - Ventileinsatz

Nr.	Benennung	Material	DN50 red DN25	DN50 red DN40	DN50	DN65
VE	Ventileinsatz EPDM	EPDM	5629 050 735-041	5629 050 735-041	5629 050 735-041	5629 065 735-041
VE	Ventileinsatz HNBR	HNBR	5629 050 725-041	5629 050 725-041	5629 050 725-041	5629 065 725-041
VE	Ventileinsatz FKM	FKM	5629 050 745-041	5629 050 745-041	5629 050 745-041	5629 065 745-041
4	Lagerbuchse	PTFE	5622 050 006-053	5622 050 006-053	5622 050 006-053	5622 065 006-053
5	Gehäuse-Einsatz	AISI316L	5622 050 005-040	5622 050 005-040	5622 050 005-040	5622 065 005-040
6	Kolben unten	AISI316L	5628 050 006-040	5628 050 006-040	5628 050 006-040	5628 065 006-040
7	Kolben oben	AISI316L	5621 050 007-040	5621 050 007-040	5621 050 007-040	5621 065 007-040
8	Kolbenteller oben	AISI316L	5621 050 006-040	5621 050 006-040	5621 050 006-040	5621 065 006-040
9	Kolbenteller unten	AISI316L	5628 050 007-040	5628 050 007-040	5628 050 007-040	5628 065 007-040
10	Gleitlager	XMS	8050 015 007-156	8050 015 007-156	8050 015 007-156	8050 015 007-156
11	Hubbegrenzung	AISI303	5622 050 009-220	5622 050 009-220	5622 050 009-220	5622 065 009-220
12	pneumatische Antrieb	AISI304	5628 050 000-021	5628 050 000-021	5628 050 000-021	5628 065 000-021
13	Laterne komplett	AISI304	5628 050 010-021	5628 050 010-021	5628 050 010-021	5628 065 010-021
	- Laterne	AISI304	5628 050 009-02	5628 050 009-02	5628 050 009-02	5628 065 009-02
SP	- Einschraubstutzen	AISI304	5624 065 514-020	5624 065 514-020	5624 065 514-020	5624 065 514-020
D11	- O-Ring	EPDM	2304 014 020-170	2304 014 020-170	2304 014 020-170	2304 014 020-170
14	Sechskantschrauben	AISI304	8106 008 016-020	8106 008 016-020	8106 008 016-020	8106 008 016-020
15	Gleitlager	XMS	8050 035 030-156	8050 035 030-156	8050 035 030-156	8050 035 030-156
D11	O-Ring	EPDM	2304 014 020-170	2304 014 020-170	2304 014 020-170	2304 014 020-170
D12	O-Ring	NBR	2304 012 020-055	2304 012 020-055	2304 012 020-055	2304 012 020-055
K	Kappe	AISI303	5622 100 071-220	5622 100 071-220	5622 100 071-220	5622 100 071-220
SP	Einschraubstutzen	AISI304	5624 065 514-020	5624 065 514-020	5624 065 514-020	5624 065 514-020

Nr.	Benennung	Material	DN80	DN100	DN125	DN150
VE	Ventileinsatz EPDM	EPDM	5629 080 735-041	5629 100 735-041	5629 125 735-041	-
VE	Ventileinsatz HNBR	HNBR	5629 080 725-041	5629 100 725-041	5629 125 725-041	-
VE	Ventileinsatz FKM	FKM	5629 080 745-041	5629 100 745-041	5629 125 745-041	-
4	Lagerbuchse	PTFE	5622 080 006-053	5622 100 006-053	5622 125 006-053	-
5	Gehäuse-Einsatz	AISI316L	5622 080 005-040	5622 100 005-040	5622 125 005-040	-
6	Kolben unten	AISI316L	5628 080 006-040	5628 100 006-040	5628 125 006-040	-
7	Kolben oben	AISI316L	5621 080 007-040	5621 100 007-040	5621 125 007-040	-
8	Kolbenteller oben	AISI316L	5621 080 006-040	5621 100 006-040	5621 125 006-040	-
9	Kolbenteller unten	AISI316L	5628 080 007-040	5628 100 007-040	5628 125 007-040	-
10	Gleitlager	XMS	8050 020 007-156	8050 020 007-156	8050 020 007-156	-
11	Hubbegrenzung	AISI303	5622 080 009-220	5622 100 009-220	5622 125 009-220	-
12	pneumatische Antrieb	AISI304	5628 080 000-021	5628 100 000-021	5620 150 000-021	-
13	Laterne komplett	AISI304	5628 080 010-021	5628 100 010-021	5628 125 010-021	-
	- Laterne	AISI304	5628 080 009-021	5628 100 009-021	5628 150 011-021	-
SP	- Einschraubstutzen	AISI304	5624 100 514-020	5624 100 514-020	5624 150 514-020	-
D11	- O-Ring	EPDM	2304 016 020-170	2304 016 020-170	2304 016 020-170	-
14	Sechskantschrauben	AISI304	8106 008 016-020	8106 008 016-020	8106 008 025-020	-
15	Gleitlager	XMS	8050 040 030-156	8050 040 030-156	8050 040 030-156	-
D12	O-Ring	NBR	2304 012 020-055	2304 012 020-055	2304 012 020-055	-
K	Kappe	AISI303	5622 100 071-220	5622 100 071-220	5622 100 071-220	-

Dichtungssatz EPDM

Nr.	Benennung	Material	DN50 red DN25	DN50 red DN40	DN50	DN65
	Dichtungssatz a)	EPDM	5629 050 739-020	5629 050 739-020	5629 050 739-020	5629 065 739-020
	Dichtungssatz b)	EPDM a)	5629 050 739-000	5629 050 739-000	5629 050 739-000	5629 065 739-000
D1	Schaftdichtung	EPDM	5622 050 010-069	5622 050 010-069	5622 050 010-069	5622 065 010-069
D2	O-Ring (2x)	EPDM	2304 069 026-159	2304 069 026-159	2304 069 026-159	2304 082 026-159
D3	O-Ring	EPDM	2304 026 015-170	2304 026 015-170	2304 026 015-170	2304 029 015-170
D4	a) Dichtring (2x)	EPDM	5621 055 025-084	5621 055 025-084	5621 055 025-084	5621 065 025-084
	- Mantel	EPDM	5621 055 026-084	5621 055 026-084	5621 055 026-084	5621 065 026-084
	- Stützring	AISI303	5621 055 027-020	5621 055 027-020	5621 055 027-020	5621 065 027-020
	b) Dichtring (2x)		5621 050 010-084	5621 050 010-084	5621 050 010-084	5621 065 010-084
D5	O-Ring	EPDM	2304 041 035-159	2304 041 035-159	2304 041 035-159	2304 050 035-159
D6	O-Ring	EPDM	2304 008 020-069	2304 008 020-069	2304 008 020-069	2304 008 020-069
D7	O-Ring	EPDM	2304 088 035-159	2304 088 035-159	2304 088 035-159	2304 110 035-159
D8	O-Ring	EPDM	2304 036 035-159	2304 036 035-159	2304 036 035-159	2304 036 035-159
D9	O-Ring	EPDM	2304 047 035-159	2304 047 035-159	2304 047 035-159	2304 057 035-159
D10	O-Ring	NBR	2304 042 025-055	2304 042 025-055	2304 042 025-055	2304 042 025-055

Nr.	Benennung	Material	DN80	DN100	DN125	DN150
	Dichtungssatz a)	EPDM	5629 080 739-020	5629 100 739-020	5629 125 739-020	5629 150 739-020
	Dichtungssatz b)	EPDM	5629 080 739-000	5629 100 739-000	5629 125 739-000	5629 150 739-000
D1	Schaftdichtung	EPDM	5622 080 010-069	5622 100 010-069	5622 125 010-069	-
D2	O-Ring (2x)	EPDM	2304 098 035-159	2304 117 035-159	2304 142 035-159	-
D3	O-Ring	EPDM	2304 042 020-170	2304 036 020-170	2304 036 020-170	-
D4	a) Dichtring (2x)	EPDM	5621 080 025-084	5621 100 025-084	5621 125 025-084	-
	- Mantel	EPDM	5621 080 026-084	5621 100 026-084	5621 125 026-084	-
	- Stützring	AISI303	5621 080 027-020	5621 100 027-020	5621 125 027-020	-
	b) Dichtring (2x)	EPDM	5621 080 010-084	5621 100 010-084	2304 113 053-084	-
D5	O-Ring	EPDM	2304 066 035-159	2304 085 035-159	2304 111 035-084	-
D6	O-Ring	EPDM	2304 012 030-170	2304 012 030-170	2304 012 030-170	-
D7	O-Ring	EPDM	2304 127 050-159	2304 158 035-159	2304 164 053-054	-
D8	O-Ring	EPDM	2304 041 035-159	2304 041 035-159	2304 041 035-159	-
D9	O-Ring	EPDM	2304 069 035-159	2304 092 035-159	2304 117 035-159	-
D10	O-Ring	NBR	2304 046 025-055	2304 046 025-055	2304 046 025-055	-

Dichtungssatz HNBR

Nr.	Benennung	Material	DN25	DN40	DN50	DN65
	Dichtungssatz a)	HNBR	5629 025 729-020	5629 040 729-020	5629 050 729-020	5629 065 729-020
	Dichtungssatz b)	HNBR	5629 025 729-000	5629 040 729-000	5629 050 729-000	5629 065 729-000
D1	Schaftdichtung	HNBR	5622 050 010-050	5622 050 010-050	5622 050 010-050	5622 065 010-050
D2	O-Ring (2x)	HNBR	2304 069 026-050	2304 069 026-050	2304 069 026-050	2304 082 026-050
D3	O-Ring	EPDM	2304 026 015-170	2304 026 015-170	2304 026 015-170	2304 029 015-170
D4	a) Dichtring (2x)	HNBR	5621 055 025-171	5621 055 025-171	5621 055 025-171	5621 065 025-171
	- Mantel	HNBR	5621 055 026-171	5621 055 026-171	5621 055 026-171	5621 065 026-171
	- Stützring	AISI303	5621 055 027-020	5621 055 027-020	5621 055 027-020	5621 065 027-020
	b) Dichtring (2x)	HNBR	5621 050 010-157	5621 050 010-157	5621 050 010-157	5621 065 010-157
D5	O-Ring	HNBR	2304 041 035-157	2304 041 035-157	2304 041 035-157	2304 050 035-157
D6	O-Ring	EPDM	2304 008 020-069	2304 008 020-069	2304 008 020-069	2304 008 020-069
D7	O-Ring	HNBR	2304 085 035-157	2304 085 035-157	2304 085 035-157	2304 111 035-050
D8	O-Ring	EPDM	2304 036 035-159	2304 036 035-159	2304 036 035-159	2304 036 035-159
D9	O-Ring	EPDM	2304 047 035-159	2304 047 035-159	2304 047 035-159	2304 057 035-159
D10	O-Ring	NBR	2304 042 025-055	2304 042 025-055	2304 042 025-055	2304 042 025-055

Nr.	Benennung	Material	DN80	DN100	DN125	DN150
	Dichtungssatz a)	HNBR	5629 080 729-020	5629 100 729-020	5629 125 729-020	5629 150 729-020
	Dichtungssatz b)	HNBR	5629 080 729-000	5629 100 729-000	5629 125 729-000	5629 150 729-000
D1	Schaftdichtung	HNBR	5622 080 010-050	5622 100 010-050	5622 125 010-050	-
D2	O-Ring (2x)	HNBR	2304 098 035-050	2304 117 035-050	2304 142 035-050	-
D3	O-Ring	EPDM	2304 042 020-170	2304 036 020-170	2304 036 020-170	-
D4	a) Dichtring (2x)	HNBR	5621 080 025-171	5621 100 025-171	5621 125 025-171	-
	- Mantel	HNBR	5621 080 026-171	5621 100 026-171	5621 125 026-171	-
	- Stützring	AISI303	5621 080 027-020	5621 100 027-020	5621 125 027-020	-
	b) Dichtring (2x)	HNBR	5621 080 010-157	5621 100 010-157	2304 113 053-157	-
D5	O-Ring	HNBR	2304 008 020-157	2304 085 035-157	2304 111 035-157	-
D6	O-Ring	EPDM	2304 012 030-170	2304 012 030-170	2304 012 030-170	-
D7	O-Ring	HNBR	2304 127 050-171	2304 158 035-050	2304 164 053-050	-
D8	O-Ring	EPDM	2304 041 035-159	2304 041 035-159	2304 041 035-157	-
D9	O-Ring	EPDM	2304 069 035-159	2304 092 035-159	2304 117 035-159	-
D10	O-Ring	NBR	2304 046 025-055	2304 046 025-055	2304 046 025-055	-

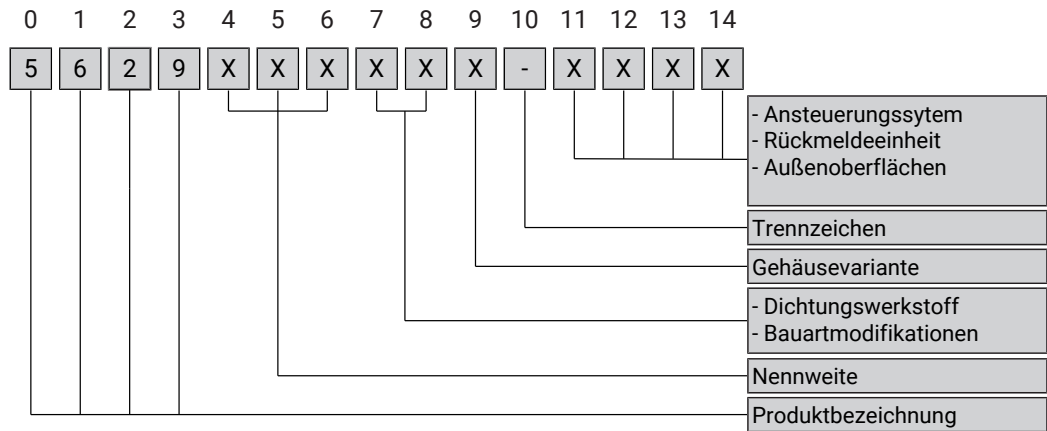
Dichtungssatz FKM

Nr.	Benennung	Material	DN25	DN40	DN50	DN65
	Dichtungssatz	FKM	5629 025 749-000	5629 040 749-000	5629 050 749-000	5629 065 749-000
D1	Schaftdichtung	FKM	-	-	-	-
D2	O-Ring (2x)	FKM	-	-	-	-
D3	O-Ring	FKM	-	-	-	-
D4	Dichtring (2x)	FKM	-	-	-	-
D5	O-Ring	FKM	-	-	-	-
D6	O-Ring	FKM	-	-	-	-
D7	O-Ring	FKM	-	-	-	-
D8	O-Ring	FKM	-	-	-	-
D9	O-Ring	FKM	-	-	-	-
D10	O-Ring	NBR	-	-	-	-

Nr.	Benennung	Material	DN80	DN100	DN125	DN150
	Dichtungssatz	FKM	5629 080 749-000	5629 100 749-000	5629 125 749-000	5629 150 749-000
D1	Schaftdichtung	FKM	-	-	-	-
D2	O-Ring (2x)	FKM	-	-	-	-
D3	O-Ring	FKM	-	-	-	-
D4	Dichtring (2x)	FKM	-	-	-	-
D5	O-Ring	FKM	-	-	-	-
D6	O-Ring	FKM	-	-	-	-
D7	O-Ring	FKM	-	-	-	-
D8	O-Ring	FKM	-	-	-	-
D9	O-Ring	FKM	-	-	-	-
D10	O-Ring	NBR	-	-	-	-

10 Klassifizierung

10.1 Aufbau der Artikelnummer



Produktbezeichnung

5629 xxx xxx-xxxx				
Produktbezeichnung	Pos. 0	Pos. 1	Pos. 2	Pos. 3
Doppelsitz -Tankauslaufventil	5	6	2	9

Ventilgröße

xxxx XXX xxx-xxxx									
DN	Pos. 4	Pos. 5	Pos. 6	OD	Pos. 4	Pos. 5	Pos. 6		
DN 25	0	2	5	OD 1"	0	2	6		
DN 40	0	4	0	OD 1 1/2"	0	3	8		
DN 50	0	5	0	OD 2"	0	5	1		
DN 65	0	6	5	OD 2 1/2"	0	6	4		
DN 80	0	8	0	OD 3"	0	7	6		
DN 100	1	0	0	OD 4"	1	0	1		
DN 125	1	2	5	OD 5"	1	2	7		
DN 150	1	5	0	OD 6"	1	5	2		

Dichtungswerkstoff / Bauartmodifikation

xxxx xxx XXx-xxxx		
- produktberührte Dichtungswerkstoffe	Pos. 7	Pos. 8
- Bauartmodifikation		
EPDM	7	3
HNBR	7	2
FKM	7	4

Gehäusevariante

xxxx xxx xxX-xxxx	
Antriebsart	Pos. 9
Gehäuse S	0
Gehäuse S-S	2

Trennzeichen

xxxx xxx xxx-xxxx	
Antriebsart	Pos. 10
-KIESELMANN Ventil	-

Ansteuerungssystem, Rückmeldeeinheit, Oberflächen

xxxx xxx xxx-XXXX				
Ansteuerungssystem und Rückmeldeeinheit	11	12	13	14
Ventil ohne Ansteuerungssystem, Außenoberflächen, AISI304, drehblank	0	2	0	
Ventil ohne Ansteuerungssystem, Außenoberflächen, AISI304, E-polier	0	2	1	
Ventil ohne Ansteuerungssystem, Außenoberflächen, AISI304, matt	0	2	2	
Ventil ohne Ansteuerungssystem, Außenoberflächen, AISI316L, drehblank	0	4	0	
Ventil ohne Ansteuerungssystem, Außenoberflächen, AISI316L, E-polier	0	4	1	
Ventil ohne Ansteuerungssystem, Außenoberflächen, AISI316L, matt	0	4	2	
Ventil mit Rückmeldeeinheit (5630 005 025-000)	7	5	0	
Ventil mit Steuerkopf KI-Top SPS für Doppelsitzventile	K	5	x	x
Ventil mit Steuerkopf KI-Top ASI-Bus für Doppelsitzventile	K	6	x	x

11 Anhang

11.1 Einbauerklärung



Einbauerklärung

Originalfassung

Hersteller / Bevollmächtigter:

KIESELMANN GmbH
Paul-Kieselmann-Str. 4-10
75438 Knittlingen
Deutschland

Bevollmächtigte Person:

(für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen)

Achim Kauselmann
Paul-Kieselmann-Str. 4-10
75438 Knittlingen
Deutschland

Produktbezeichnung

Funktion

pneumatische Hubantriebe	Hubbewegung
pneumatische Drehantriebe	Drehbewegung
Kugelhähne	Absperren von Medien
Scheibenventile	Absperren von Medien
Einsitzventile	Absperren von Medien
Regelventile	Regelung flüssiger Medien
Drosselventile	Regelung flüssiger Medien
Überströmventile	Bestimmung von Flüssigkeitsdruck
Doppelsitzventile	Trennen von Medien
Balgventile	Probeentnahme von Flüssigkeiten
Probenahmeventile	Probeentnahme von Flüssigkeiten
Umstellventile	Absperren von Medien
Tankdomarmaturen	Absicherung von Über- und Unterdruck, Tankreinigung
Sicherheitsventile	Absicherung von Überdruck

Der Hersteller erklärt, dass das oben genannte Produkt eine unvollständige Maschine im Sinne der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG ist. Das oben genannte Produkt ist ausschließlich zum Einbau in eine Maschine oder unvollständige Maschine vorgesehen. Aus diesem Grund entspricht das Produkt noch nicht allen Anforderungen der Maschinenrichtlinie.

Die speziellen technischen Unterlagen gemäß Anhang VII Teil B wurden erstellt. Der Bevollmächtigte für das Zusammenstellen der technischen Unterlagen kann die Unterlagen auf begründetes Verlangen innerhalb einer angemessenen Zeit vorlegen.

Die unvollständige Maschine darf erst dann in Betrieb genommen werden, wenn festgestellt wurde, dass die Maschine, in die diese unvollständige Maschine eingebaut werden soll, den Bestimmungen der Maschinenrichtlinie entspricht.

Das oben genannte Produkt erfüllt die Anforderungen der nachfolgend genannten Richtlinien und harmonisierten Normen:

- Richtlinie 2014/68/EU
- DIN EN ISO 12100 Maschinensicherheit

Knittlingen, 21.09.2017

i.V. Uwe Heisswolf
Leiter Entwicklung